

Arbeitskreis Geschichte des Kartonmodellbaus (AGK) e.V.

Berichte zum Kartonmodellbau

Richtlinien für Autoren

1. Allgemeine Hinweise

Text. Die AGK-Berichte sprechen ein breites Publikum von Spezialisten und interessierten Laien an. Ihr Text soll daher in einer allgemein verständlichen Sprache abgefasst sein. Komplizierte Fachbegriffe sind wenn immer möglich zu vermeiden oder in Klammern zu erklären. Das vollständige Manuskript wird der Redaktionskommission als Computerausdruck mit Diskette abgegeben. Anstelle einer Diskette kann der Text auch als Anhang zu einer E-Mail gesendet werden. Bitte schreiben Sie das Manuskript als Fliesstext ohne Trennungen und Einzüge. Auszeichnungen (*kursiv*, **fett**) können Sie jedoch vornehmen.

Anmerkungsziffern im Text werden fortlaufend hochgestellt gesetzt. Fußnoten/Anmerkungen dienen dem Literatur- oder Quellennachweis. Sie werden fortlaufend nummeriert.

Beispiel: ¹⁴ Anton Anker: Die schönsten Windjammer der Welt. Bad Tölz 1950, S. 217.
Bitte Quellen und benutzte Literatur genau angeben.

Literatur in alphabetischer Reihenfolge der Verfassernamen: Vorname (ausgeschrieben) Name: Genauer Buchtitel. Erscheinungsort Jahr.

Beispiel: Andreas Pollitz: 1883-1983 Hundert Jahre Otto Maier Verlag Ravensburg. Ravensburg 1983.

Zusammenfassung. Den Artikeln wird eine englische Zusammenfassung nachgestellt. Bitte liefern Sie als Vorlage für die Übersetzung eine Zusammenfassung von max. 1000 Zeichen.

Der Umfang des Artikels wird in Absprache mit der Redaktionskommission festgesetzt. Das Verhältnis von Text zu Abbildungen beträgt im Normalfall etwa 1:1 (d. h. ungefähr gleich viel Platz für Bilder wie für den gedruckten Text).

Abbildungen. Die Abbildungsvorlagen mit genauen Bildlegenden legen Sie ebenfalls bei. Modellbaubogen werden, um eine optimal Abbildungsqualität zu erreichen, wenn möglich direkt eingescannt. Die Übergabe von Originalbogen ist gesondert zu regeln.

Digital gespeicherte Abbildungen (auf CD-Rom) müssen eine Auflösung von 300 dpi aufweisen. Dies jeweils bezogen auf eine Abbildungsbreite von 184 mm oder 89 mm.

2. Verlagslisten

Für die Verlagslisten ist folgender Aufbau verbindlich:

- Verlag mit vollständigem Namen
- Genaue, aktuelle oder letzte bekannte Adresse
- Weitere frühere Adressen, Anordnung chronologisch, die erste zuletzt
- Q: Angabe der verwendeten Quellen.

- Genaue Bezeichnung der Firmentätigkeit.

- Geschichte des Verlages mit möglichst genauen und vollständigen Angaben zu den Gründern und Eigentümern. Q: Angabe der verwendeten Quellen.
- Würdigung der Bogen (Vorbildtreue, Qualität der Konstruktion etc.), Darstellung der pädagogischen und kommerziellen Absicht der Verleger, generelle Beschreibung der Bogen, Art der Präsentation, Hinweise zu den Konstrukteuren [diese werden in den Konstrukteursbiographien detailliert mit Werkverzeichnis dargestellt]. Q: Angabe der verwendeten Quellen.

- Möglichst vollständiges Verzeichnis der Bogen mit den folgenden Angaben (Angaben die für alle Bogen gelten, können in *Kursivschrift* vorangestellt werden). Fliesstext wird vorgezogen. Falls eine tabellarische Darstellung unumgänglich ist, Excel-Tabelle verwenden, **keine** Word-Tabelle:
 - Nr.
 - Genauer Titel des Bogens. Fehlende Titel werden mit „o. T.“ angegeben. Lässt sich der Titel aus dem Beilageblatt oder anderen Angaben ermitteln, erscheint dieser in „[]“.
 - Vorname und Name des Konstrukteurs / Vorname und Name des Graphikers
 - Druckverfahren
 - Anzahl Bogen und Größe in cm (Höhe vor Breite). Falls die Bogenzahl nicht angegeben ist, folgt die Angabe in „[]“.
 - Mst.
 - Verlag (kann hier wegfallen, da bereits in der Überschrift genannt).
 - Jahr der Herausgabe.
 - *Evtl. Kommentar.*

3. Konstrukteursbiographien

Für die Konstrukteursbiographien ist folgender Aufbau verbindlich:

- Vollständiger Name (Lebensdaten)
- Lebenslauf
- Berufliche Tätigkeit
- Warum Konstrukteur geworden?
- Hinweise zu den verfolgten Zielen und Absichten
- Würdigung der Konstruktionen bezüglich Vorbildtreue, Passgenauigkeit, Schönheit der graphischen Darstellung etc.
- Q: Angabe der verwendeten Quellen.

Möglichst vollständiges Verzeichnis der Werke mit jeweils folgenden Angaben (bitte als Fliesstext und nicht in Tabellenform. Unumgängliche Tabellen nur als Excel-Tabellen, **keine** Word-Tabellen):

- Nr.
- Genauer Titel des Bogens, Fehlende Titel werden mit „o. T.“ angegeben. Lässt sich der Titel aus dem Beilageblatt oder anderen Angaben ermitteln, erscheint dieser in „[]“.
- Vorname und Name des Konstrukteurs / Vorname und Name des Graphikers (kann hier wegfallen, da bereits in der Überschrift genannt).
- Druckverfahren
- Anzahl Bogen und Größe in cm (Höhe vor Breite). Falls die Bogenzahl nicht angegeben ist, folgt die Angabe in „[]“.
- Mst.
- Verlag
- Ort und Jahr der Herausgabe.
- *Evtl. Kommentar.*

4. Allgemeine Beiträge

Der Aufbau ist freigestellt. Es gelten die allgemeinen Hinweise.

5. Hinweise für die Bogenaufnahme

BEISPIEL 1

Vollständige Angaben

- 3 Ju 87 Deutsches Sturzkampfflugzeug (Stuka), Gerhard Neupert, Dreifarben-Offsetdruck, 1 Bogen 50 x 69.5 cm, Mst. 1: 33 1/3, Lehrmittelinstitut Wilhelmshaven, Wilhelmshaven um 1939. *Der nach verschiedenen Vorgängermodellen entwickelte Typ Ju 87 B wurde von 1938-1940 in Serie gebaut.*

BEISPIEL 2

Alles, was für die ganze Liste gilt und bereits erwähnt ist, kann weggelassen werden, oder wird *kursiv* vorangestellt. Hier ist der Verlag mit Erscheinungsort (Lehrmittelinstitut Wilhelmshaven, Wilhelmshaven) bereits genannt worden.

Vierfarben-Offsetdruck, Bogengröße 50 x 70 cm, Mst. 1: 33 1/3.

101 Dornier 208, Gerhard Neupert, 2 Bogen, 10/1954.

102 Boeing B-47, Eilhard Brückner, 3 Bogen, 11/1954

BEISPIEL 3

495 o. T. [Bauern-Hof], Fünffarben-Zinkdruck, 4 Bogen 36 x 43 cm, Mst. 1: 170, J. F. Schreiber, Esslingen 1903.

BEISPIEL 4

Die Bogenzahl ist im Bogentitel angegeben.

07955 Ritterburg (3 Bogen), Dreifarben-Zinkdruck, 30.5 x 44 cm, Mst. 1: 90, Jos. Scholz-Mainz, Mainz 1908.